

Medizinische Terminologie



Die anatomische Vorlesung des Dr. Nicolas Tulp (Rembrandt, 1632)

Ziel der Vorlesung?

Begriffe der medizinischen Fachsprache erkennen, analysieren und definieren.

Beispiele:

- **Integumentum commune**
- **Perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG)**

Die Grammatik

Grundlage bilden die Regeln der lateinischen Sprache

Hauptbestandteile der medizinischen Fachsprache:

- Substantive
- Adjektive
- Numeralia

Altgriechische Wörter werden latinisiert

(d.h. auch lateinisch ausgesprochen:

Alltagsbeispiele: Museum statt Museion,
Aristóteles statt Aristotéles)

Buchstabe	Regeln zur Aussprache	Beispiel
j (= i vor Vokal)	i vor Vokal wird wie j gesprochen und soll auch so geschrieben werden; j wird im klassischen Latein nicht gebraucht	Tuberculum majus Foramen jugulare
y	gesprochen wie ü (y kommt nur in latinisierten griechischen Wörtern vor)	Apophyse Calyx
ae/oe	gesprochen wie ä bzw. ö, jedoch lang wie au und eu	Caecum Foetor ex ore
c	gesprochen wie k vor den dunklen Vokalen a, o, u sonst wie z gesprochen (vor e, i, y, ae, oe, eu) Cave: deutsche Schreibweise davon abhängig!!! Kanal, Korpus, Zervix, Zirkumferenz Karzinom (Carcinoma), Rekonvaleszenz (convalescere),	Canalis mandibulae Corpus vertebrae Retinacula cutis Cervix dentis Circumferentia ...
sp/st	werden getrennt gesprochen	Substantia spongiosa
ti	vor Vokal gesprochen wie zi, sonst ti	Articulatio sternocostalis
v	gesprochen wie w	Vertebra prominens, Vomer
qu/gu	gesprochen wie kw/gw	Liquor cerebrospinalis Unguentum leniens
eu/ei	am Wortende zweisilbig gesprochen	M. deltoideus, aber Pneuma ossei, aber Cheilitis

Regeln zur Betonung (Auszug):



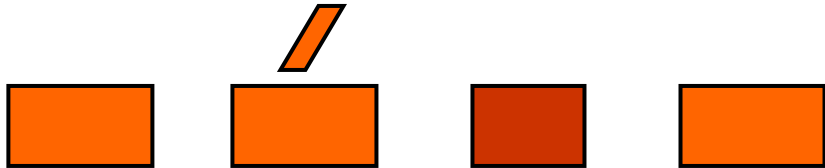
Ligamentum



Li-ga-men-tum (Trennung nach Sprechsilben)



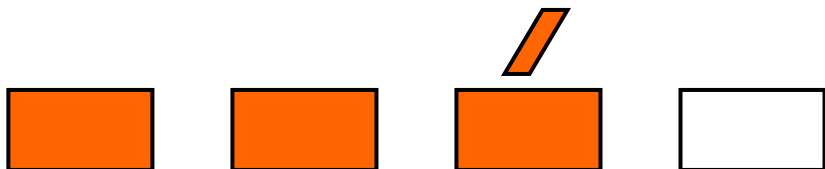
Ligamén-tum (2 Konsonanten auf Vokal)
Apertúra (langer Vokal)



Calcáne-us, Fóve-a, (2 Vokale)

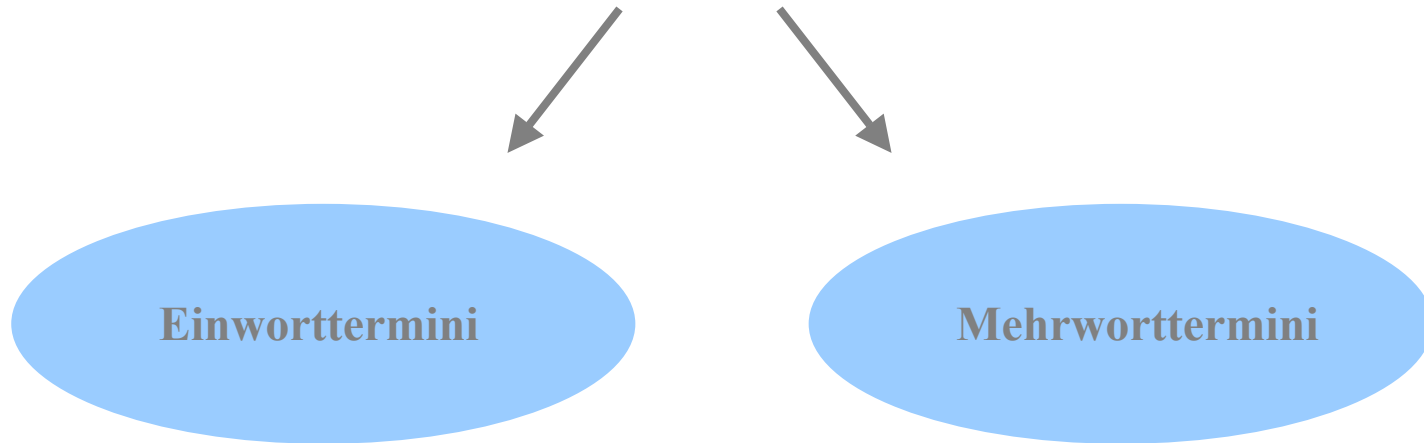
Epithé-li-um (Fließlaut)

congéni-tus (kurzer Vokal vor Konsonant)



Endokárd, Osteozýt (eingedeutscht)

Groß- und Kleinschreibung, Artikel



der Vomer

das Corpus uteri

die Scapula

der Paries membranaceus

das Caput

die Articulatio radioulnaris distalis

Den deutschen Artikel des Fachbegriffes dem Geschlecht des lateinischen Wortes entnehmen!

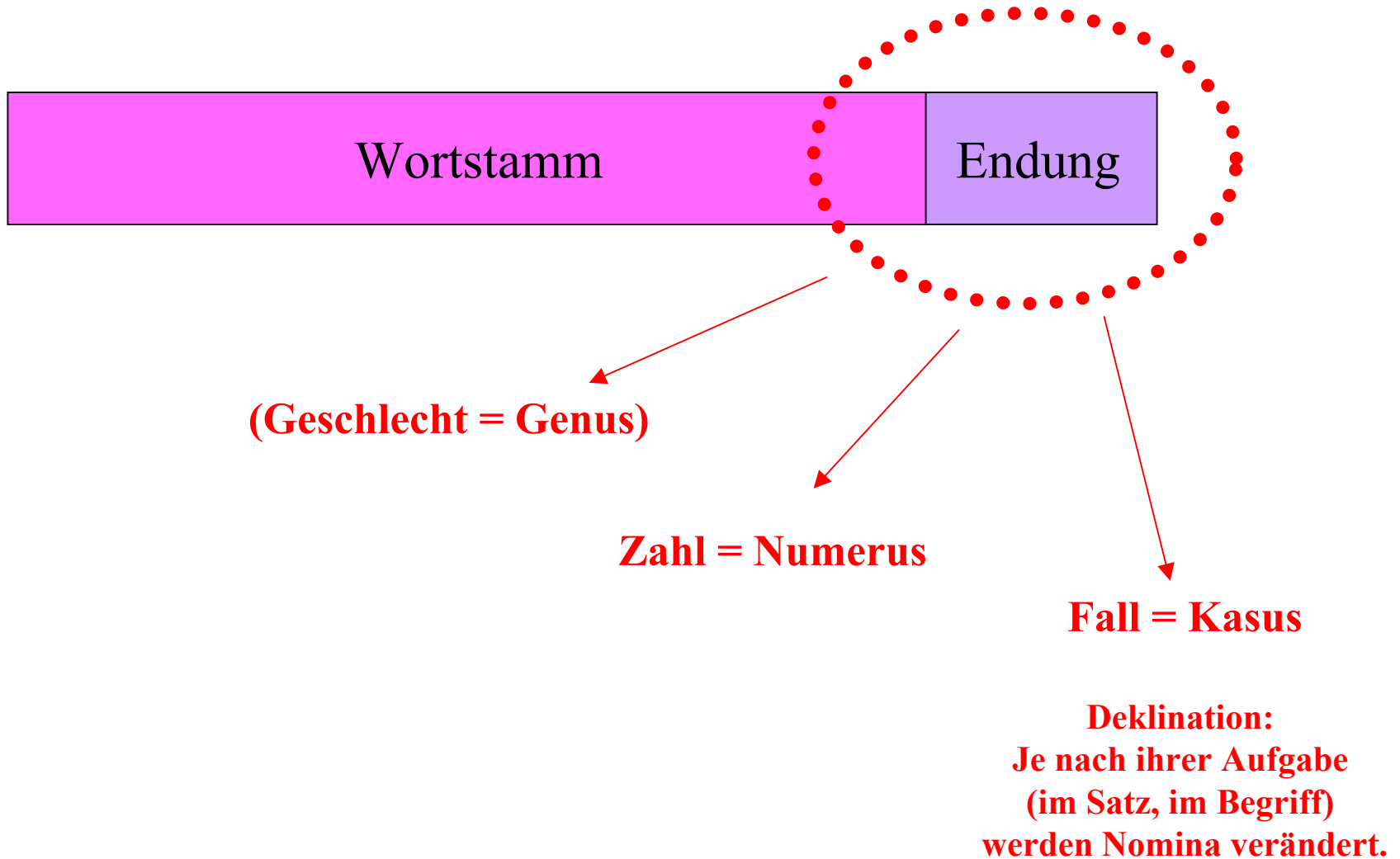
Komposita:

Bindevokal	Herkunft/Ableitung	Beispiel
i	klassisches Latein	verm-i-formis (wurm-förmig)
o	Griechisch Latein-Griechisch „neues Latein“	gastr-o-schisis (Bauch-Spaltung) hepat-o-duoden-alis (Leber-Zwölfingerdarm-gehörig) ocul-o-motorius (Auge-der Bewegung dienend)
a	eingedeutschte lateinische Begriffe	San-a-torium (heilen-Zugehörigkeitssuffix)

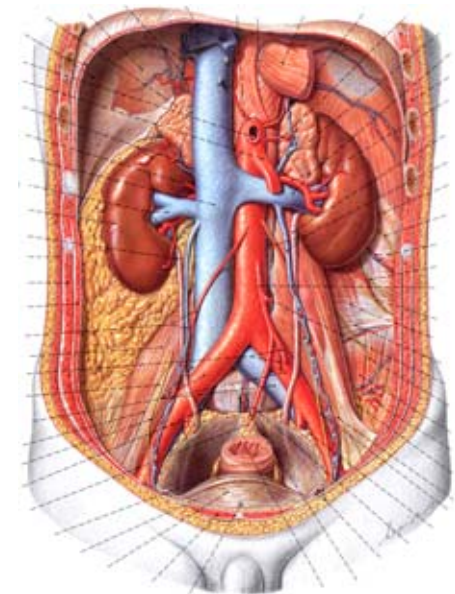
Die für die medizinische Terminologie wichtigen Wortarten

Hauptgruppe	Wortart	Beispiel
Verben (konjugierbare Wörter)	Verbum (Zeitwort)	sanare (heilen)
	Kopula (Hilfszeitwort)	esse (sein)
Nomina (deklinierbare Wörter)	Substantiv (Namenswort)	capsula, -ae (Kapsel)
	Adjektiv (Eigenschaftswort)	externus, -a, -um (äußerer)
	Pronomen (Fürwort)	noster (unser)
	Numerale (Zahlwort)	tres (drei)
Partikeln (unveränderliche Wörter)	Adverb (Umstandswort)	hodie (heute)
	Präposition (Verhältniswort)	inter (zwischen)
	Konjunktion (Bindewort)	ut (dass)
	Interjektion (Ausrufewort)	heus (hallo)

Nomina: am Ausgang des Stammes bzw. an der jeweiligen Endung lassen sich in der Regel erkennen:

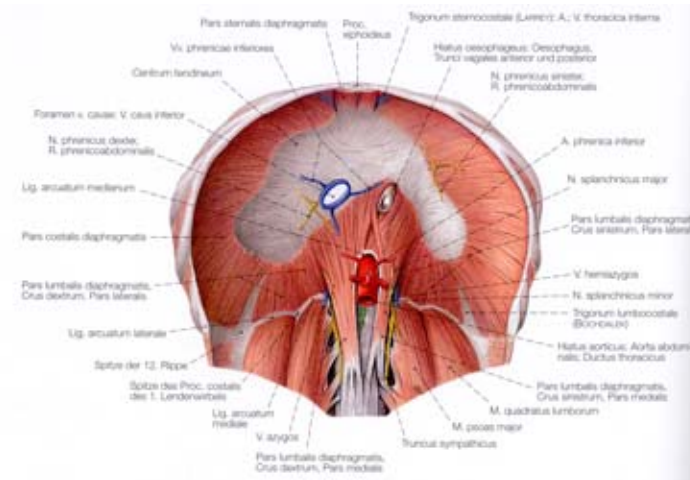


Die Deklination ist die Abwandlung des Nominativs eines Nomens in die anderen Fälle:



Die in der medizinischen Terminologie benötigten Fälle.

Fall	Frage	Beispiel (Sg.)
1. Nominativ	Wer oder was?	Vena Vena cava
2. Genitiv	Wessen?	Venae Foramen venae cavae
3. Dativ	Wem?	Venae
4. Akkusativ	Wen oder was?	Venam post mortem, post cenam
5. Vokativ	Fall der Anrede	Vena
6. Ablativ	Wodurch? Womit? usw.	Vena pro dosi



Die 5 Deklinationen der Substantive der lateinischen Sprache:

1. = a-Deklination
Vena, -ae

2. = o-Deklination
Musculus, -i

5. = e-Deklination
Faciēs, -ēi

**3. = Konsonantische
und i-Deklination**
Caput, -itis

4. = u-Deklination
Processus, -ūs

a-Deklination:

Die Wörter der a-Deklination sind weiblichen Geschlechts, außer wenn sie männliche Personen bezeichnen (poeta, -ae).

	Singular	Plural
Nominativ	-a	-ae
Genitiv	-ae	-arum

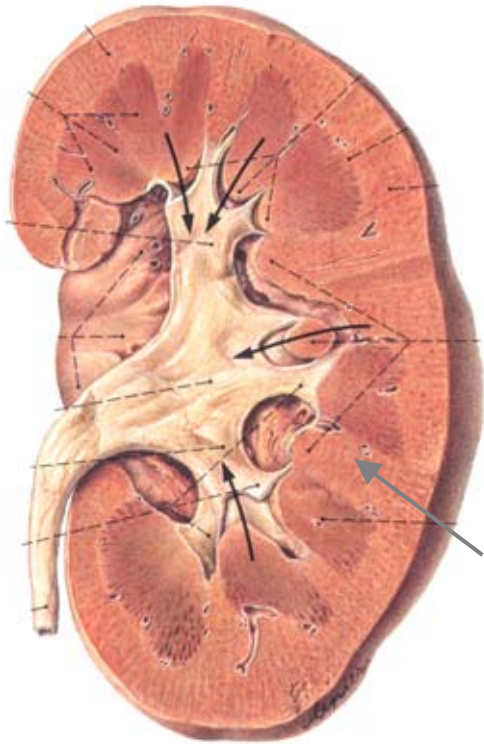
Beispiel:	Singular	Plural
Nominativ	Vena saphena	Venae pudendae
Genitiv	Foramen venae cavae	Foramina venarum minimarum

vena, -ae die Vene
saphenus, -a, -um verborgen
pudendus, -a, -um zur Scham gehörend
foramen, -inis (n) Loch
minimus, -a, -um der, die, das kleinste

a-Deklination: weitere Beispiele:

arteria, -ae *f.*
columna, -ae *f.*
bucca, -ae *f.*

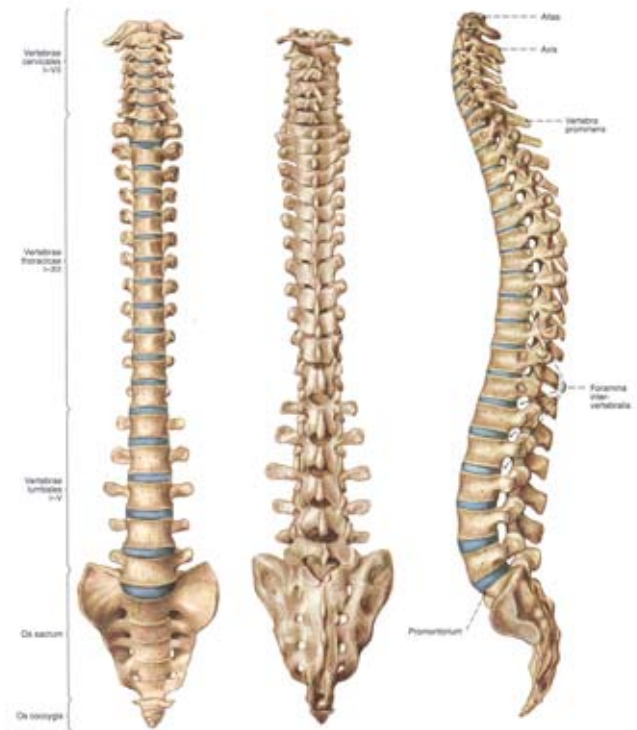
die Arterie
die Säule
die Backe, die Wange



Columna renalis

Niere = ren (lat.)

Columna vertebralis



Warum müssen wir den Genitiv eines Substantivs kennen?

Einige Mehrworttermini bestehen aus zwei Substantiven,
wobei das zweite Substantiv im Genitiv steht:

	Sg.	Pl.
Nom.	-a	-ae
Gen.	-ae	-arum

Beispiele der a-Deklination:

Latein:

Caput costae

(M.) levator costarum

Angulus mandibulae

Wörtlich:

Kopf der Rippe

Heber der Rippen

Winkel des Unterkiefers

Besser:

Rippenköpfchen

Rippenheber

Kieferwinkel

Übersetzungsregel:

1. Mehrworttermini wenn möglich mit *einem* deutschen Begriff übersetzen
2. Übersetzte von rechts nach links